

Interview mit der Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner

Als Gewinner der Kommunalwahl 2021 steht den Grünen erstmals in der Geschichte Frankfurts das Amt des Stadtverordnetenvorstehers zu. Ihre Wahl ist einstimmig auf Hilime Arslaner gefallen, die im Alter von fünf Jahren nach Frankfurt zog. Im Interview erzählt die 50-Jährige, was der Posten als „Parlamentspräsidentin“ für sie bedeutet und welche Akzente sie setzen möchte, um die wohl internationalste Großstadt Deutschlands nach innen wie außen angemessen zu vertreten.

Frau Arslaner, ist es für Sie von Bedeutung, erste Frankfurter Stadtverordnetenvorsteherin türkischer Abstammung zu sein oder definieren Sie sich als Politikerin ungenügend über Ihre Herkunft?

HILIME ARSLANER: Ich bin seit zehn Jahren in der Politik und war auch vorher im Berufsleben der Überzeugung, dass Migration und Herkunft alleine kein Auswahlkriterium sein sollten. Ich denke, ich bringe für dieses Amt wichtige fachliche Qualifikationen und Kompetenzen mit. Das ist für mich die zentrale Voraussetzung. Allerdings ist meine Herkunft in Verbindung mit diesem Amt ein bedeutendes Signal. Gerade in einer Stadt wie Frankfurt, in der 54 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner eine Migrationsbiographie haben, ist es in einer repräsentativen Demokratie wichtig, dass diese Bürgerinnen und Bürger im Parlament an repräsentativer Stelle vertreten sind. Mein Wahlspruch lautete im Wahlkampf: „mittendrin statt nur dabei – in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft“. Dafür stehe ich ein und verbinde fachliche Expertise mit meinen Erfahrungen als Migrantin.

Das Amt der Stadtverordnetenvorsteherin ist ähnlich wie das Amt des Bundespräsidenten primär repräsentativer Natur. Kommt Ihnen diese Jobbeschreibung entgegen oder werden Sie es vermissen, sich in tagespolitische Diskussionen einzubringen?

ARSLANER: Natürlich fällt es mir nicht leicht, in der Tagespolitik nicht mehr wie früher aktiv mitmischen zu können. Das politische Raufen, wie mein Vorgänger Stephan Sieglar es beschrieb, wird mir fehlen. Aber richtig ist auch, dass eine Stadtverordnetenvorsteherin ihr Amt überparteilich wahrzunehmen hat. Schließlich gilt es, unsere Stadt und alle demokratischen Stadtverordneten fair zu repräsentieren.

Sie sind Diplom-Volkswirtin, haben als Kreditanalytikerin, Vertriebscontrollerin und Unternehmensberaterin gearbeitet. Das klingt nach einer sehr analytischen Persönlichkeit. Oder täuscht dieser Eindruck?

ARSLANER: Nein, dieser Eindruck täuscht nicht. Ich denke, auch in der Politik ist ein analytisches Verständnis von Vorteil. Analytisches Verständnis ist für mich ein Grundbaustein für professionelles Arbeiten. Gute Antworten auf Herausforderungen lassen sich nur dann finden, wenn zuvor die richtigen Fragen gestellt wurden. Auf diesen Antworten lassen sich dann die nächsten Schritte eines politischen Vorhabens ableiten. Ich empfinde den pragmatisch-strukturierten Ansatz gerade als Frau und Migrantin als sehr hilfreich. Denn für uns gibt es verschiedene zusätzliche Hürden, die es zu nehmen gibt. Diese Erfahrungen sorgen für einen anderen Blick auf die Politik. Zu meiner beruflichen und auch politischen Vita möchte ich noch anmerken: Als Volkswirtin ist mir das große Ganze, das im Innern alles zusammenhält, sehr wichtig.

Sie sind bereits seit zehn Jahren Stadtverordnete und engagieren sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich. Was motiviert Sie, sich neben Ihrem Beruf für Ihre Stadt einzubringen?

ARSLANER: Ich möchte gerne meine Stadt mitgestalten und auch eine Möglichkeit haben, mitzubestimmen, Leitplanken für die Zukunft zu setzen. Auch für die zukünftigen Generationen muss diese Stadt weiter lebens- und liebenswert sein. Gerade als Migrantin war und ist es mir wichtig zu zeigen: Wir sind seit über 60 Jahren hier und Teil dieser Stadtgesellschaft. Wir prägen diese Stadt, tragen die bürgerlichen Verpflichtungen gerne. Knapp 30 Stunden die Woche ehrenamtlich tätig zu sein, ist eine gewisse Herausforderung und funktioniert nur, weil mich meine Familie und mein soziales Umfeld dabei unterstützen. Meine Tochter sagte mir einmal: „Irgendjemand muss sich doch für die Demokratie einsetzen“. Für uns alle gilt: Es gibt hier viele Möglichkeiten, uns aktiv einzubringen und aktiv mitzugestalten: Sei es in Elternvertretungen, Gewerkschaften oder Vereinen. Wer etwas bewegen möchte, der muss sich dafür auch engagieren. Natürlich ist auch klar: Politisches und ehrenamtliches Engagement haben auch finanzielle Faktoren. Denn man muss es sich zeitlich und beruflich leisten können, sich zu engagieren.

Sind Migranten nicht längst schon elementarer Bestandteil und wirtschaftlicher Motor unserer Stadtgesellschaft?

ARSLANER: Faktisch ist das so, in der öffentlichen Wahrnehmung wird das aber sehr unterschiedlich wahrgenommen. Einerseits gibt es zum Beispiel bei internationalen Großunternehmen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationsgeschichte, die auch in Führungspositionen vertreten sind. Andererseits habe ich als Stadtverordnete zu dem Thema mal die Anfrage gestellt, wie hoch der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund bei der Stadtverwaltung ist. Die Antwort lautete: Etwa 15 Prozent. Das ist für Frankfurt nicht besonders viel. Außerdem stellte ich mir im Anschluss die Frage: Auf welchen Ebenen arbeiten diese Menschen? Dass eine Stadtverwaltung nicht immer als potentieller Arbeitgeber für Menschen mit Migrationshintergrund wahrgenommen wird, habe ich während meiner Zeit als stellvertretende Geschäftsführerin beim Verein für Kultur und Bildung Kubi gelernt: Viele Jugendliche glauben gar nicht, dass sie überhaupt eine Chance haben, bei der Stadt zu arbeiten.

Die Überwindung der Corona-Pandemie stellen die ganze Welt und nicht zuletzt Frankfurt vor gewaltige Herausforderungen. Welche Themen muss die Politik Ihrer Meinung nach anpacken, um die Schäden der Pandemie zu beheben?

ARSLANER: Unser Haushalt hat derzeit ein Defizit von 600 Millionen Euro. Das ist ein riesiger Batzen, mit dem wir nicht zuletzt viele gesellschaftlich wichtige Projekte und Träger finanziert haben. Wir sind uns einig und haben versprochen: Es wird bei sozialen Projekten nicht gekürzt. Wenn wir dies täten, würde unsere Stadt nach der Pandemie noch größere große Schäden aufweisen, die wir dann kaum noch reparieren können. Wir wissen um die Bedeutung dieser sozialen Angebote. Allerdings müssen wir schon auch schauen, wie der Haushalt am Ende glattgezogen wird. Diese Pandemie einzudämmen, ist eine Aufgabe, die wir nicht allein auf kommunaler Ebene leisten können. Was wir aber aus dieser Zeit lernen können und müssen: Digitale Lösungen, sind, angefangen von Schulen, über Behörden, Einzelhandel und Gastronomie, eine gute und wichtige Lösung. Wir sollten nicht alles ins Internet verlagern, aber wichtige Alternativen anbieten. Auch digitale Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung wären meines Erachtens nach eine gute Option. Wären wir an dieser Stelle als Stadt schon weiter, hätte uns Corona sicher an mancher Stelle nicht ganz so hart getroffen.

Sie benennen Defizite sehr klar und schlagen konkrete Verbesserungen vor. Wie stoßen Sie Veränderungen an?

ARSLANER: Als Beraterin war ich in über 40 sehr unterschiedlichen Unternehmen tätig. Wenn jemand von außen kam, hieß es fast immer: Das haben wir immer schon so gemacht, das geht nicht anders. Dabei gibt es immer einen zusätzlichen Weg als Option, man muss ihn nur finden und beschreiben. In der Politik wie auch in der Wirtschaft geht nichts mit der Brechstange. Am Ende des Tages ist es das Wichtigste, die Menschen mitzunehmen. Geduld ist wichtig, um diese Veränderungen herbeizuführen. Um etwas bewirken zu können, muss man Menschen zuhören, ihre Ängste aufgreifen und mit guten Argumenten entkräften.

Frankfurt steht vor gigantischen Herausforderungen und einem politischen Neuanfang in bisher noch unbekannter Konstellation. Wie wichtig wird Ihre Rolle als überparteiliche Mediatorin sein?

ARSLANER: Wie auch immer sich der neue Magistrat zusammensetzt: Wichtig wird sein, zu erkennen, dass es demokratische Parteien sind, die auf demokratische Weise gewählt wurden, um Frankfurt gemeinsam voranzubringen. Uns gewählten Politikerinnen und Politiker muss es gelingen, möglichst große Teile der Stadtgesellschaft, also auch den bürgerlichen Teil, mit einzubinden und zu vertreten. Die Herausforderung, vor der diese Stadt steht, ist allen bekannt. Meine künftige Aufgabe besteht aber nicht darin, die diversen politischen Linien zusammenzuführen, sondern die Stadtverordnetenversammlung so zu leiten, dass sie ohne große Zwischenfälle stattfindet. Da kommt mir meine Erfahrung – und mein Pragmatismus - zugute, mit unterschiedlichsten Menschen zusammen gearbeitet zu haben.

Worauf freuen Sie sich mehr: Auf Ehrungen im Kaisersaal oder die Moderation turbulenter Stadtverordnetenversammlungen?

ARSLANER: Auf beides gleichermaßen. Mir ist es ein großes Anliegen, verdiente Organisationen und Menschen, die sich um diese Stadt verdient gemacht haben, zu würdigen. Natürlich muss auch der organisatorische Teil stimmen. Deshalb ist dieser Job so spannend, weil er den parlamentarischen und das feierlich-repräsentativen Teil der Politik miteinander kombiniert.

Haben Sie konkrete Ziele und Vorstellungen, die Sie in Ihrer Zeit als Stadtverordnetenvorsteherin umsetzen möchten?

ARSLANER: Wie ich bereits sagte, ist mir die Digitalisierung des Römers und der Stadtverordnetenversammlung ein wichtiges Anliegen. Auch möchte ich für offene Kommunikation, mit den Bürgern und Bürgerinnen, den Stadtverordneten, und nicht zuletzt mit meinem neuen Büro, stehen. Ich hoffe auch, dass es in der Stadtverordnetenversammlung wieder diskursfreudiger zugehen wird als zuletzt unter Pandemiebedingungen. Mein Vorgänger Stephan Siegler ist da ein gutes Vorbild, der seinen Job durchsetzungsstark und mit viel Humor ausgeübt hat. Ich werde nicht nur physisch große Fußstapfen ausfüllen müssen, sondern auch was das Knowhow und die persönliche Art von Herrn Siegler betrifft. Dieser Posten erfordert Überblick, Geduld und Durchsetzungsstärke. All das hat mein Vorgänger sehr gut miteinander in Einklang gebracht – und ist dabei immer menschlich authentisch geblieben.

Text: Mirco Overländer

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Umzug von Büroausstattung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2021-00231 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 265
E-Mail: stefan.liebs@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Stefan Liebs
Gerbermühlstraße 48
60599 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 265
E-Mail: stefan.liebs@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2021-00231
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Umzug von Mobiliar und Akten aus 5 Quellgebäuden in 1 Zielgebäude
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Umzug von Büroausstattung
CPV-Referenznummer(n): 22800000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
15.11.2021 bis 25.02.2022
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Umzug von Büroausstattung
CPV-Referenznummer(n): 22800000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
15.11.2021 bis 25.02.2022
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):
Umzug von Büroausstattung
CPV-Referenznummer(n): 22800000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3):
15.11.2021 bis 25.02.2022
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 4):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 4):
Umzug von Büroausstattung
CPV-Referenznummer(n): 22800000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 4):
15.11.2021 bis 25.02.2022
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 5):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 5):
Umzug von Büroausstattung
CPV-Referenznummer(n): 22800000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 5):
15.11.2021 bis 25.02.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
12.08.2021, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
12.08.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
15.11.2021 bis 25.02.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Otto-Hahn-Schule, Urseler Weg 27 – Betonsanierungsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00305 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 216
E-Mail: burkhard.margraf@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00305
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
- elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 - schriftlich

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Otto-Hahn-Schule
Urseler Weg 27
60437 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Betonsanierungsarbeiten
- Umfang der Leistung:
Betonsanierungsarbeiten an Sichtbetonfassaden und Sichtbetonwänden im Innenraum
- | | |
|----------------------|--|
| 1.500 m ² | Insgesamt, Fassaden und Wandflächen. Vorarbeiten, Stemmarbeiten, Betoninstandsetzung |
| 125 m ² | Demontgearbeiten und Abbrucharbeiten an der Fassade |
| 480 m ² | Fundamentabdichtungsarbeiten |
| 730 m ² | Oberflächenschutzsystem OS5 |
| 590 m ² | Tiefenhydrophobierung, Eindringtiefe > 6 mm |
| | Hydrophobierung SB Innen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 23.08.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22.10.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - nicht zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote:
Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist zugelassen
- nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- und zwar folgende Unterlagen:
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 22.07.2021, 12:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 23.08.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
E-Mail:
25 Submissionssstelle <Submissionssstelle.Amt25@stadt-frankfurt.de>
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 22.07.2021, 12:00 Uhr
Ort: –
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste

des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Sportanlage Dornbusch, Wilhelm-Epstein-Straße 95 – Erdarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00311 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 40 732
Telefax: 069 / 212 - 43 188
E-Mail: stefan.rentenatus@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00311
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
- elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel
 - schriftlich

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Sportanlage Dornbusch
Wilhelm-Epstein-Straße 95
60431 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Erdarbeiten in größerem Umfang, Lieferung
und Einbau diverser Schächte, Rohrgraben-
vorbereitung für notwendige Elektroarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|------------------------|--|
| ca. 80 m | PE-Rohr DA 160,
zwei Stahlbetonfertig-
schächte DN 1.000 |
| ca. 140 m | PE-TW-Ltg. DA 63 |
| ca. 500 m | Kabelschutzrohr DA 111 |
| ca. 1.000 m | Bauzaun bis 2 m Höhe |
| ca. 800 m ³ | Bodenaushub bis 4 m Tiefe,
einschl. Verbau, Leitungs-
sicherung querender
Leitungen |
| ca. 500 m | Kabel einziehen. |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
gen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage:
Containerstellung zwecks Abriss des Bestands-
gebäudes
- Zweck des Auftrags:
Anforderung durch das Sportamt mit der Bitte um
Erfüllung der baulichen Umsetzung.
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- | | |
|---|------------|
| Beginn der
Ausführung: | 15.09.2021 |
| Fertigstellung oder
Dauer
der Leistungen: | 15.10.2021 |
- j) Nebenangebote zugelassen
- nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 - nicht zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote
Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt
unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen
- Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
mit Angebotsabgabe gefordert war,
werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- und zwar folgende Unterlagen: –
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: 29.07.2021, 12:00 Uhr
- Ablauf der
Bindefrist: 30.08.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche
Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
E-Mail:
LV-Versand.ABI@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 29.07.2021, 12:00 Uhr
- Ort: Submissionstelle ABI
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: –
- t) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt
 VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3
 64283 Darmstadt
- Amt für Bau und Immobilien
 Kindertagesstätte 122,
 Kelsterbacher Straße 68
 – Holzfassadenverkleidung –
 Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00317**
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 38 690
 E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 25-2021-00317
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Kindertagesstätte 122
 Kelsterbacher Straße 68
 60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt nach Losen:
 Art der Leistung:
 Das Gebäude ist in Teilbereichen mit einer Holzfassade in Red-Cedar (Rauhspund) auszustatten.
 Insgesamt sind ca. 400 m² Fassadenfläche zu dämmen und zu verkleiden. Zusätzlich sind zwei kurze, zweigeschossige Wandscheiben zimmermannsmäßig in Holz-Rahmenbauweise zu liefern und aufzustellen.
 Umfang der Leistung:
 400 m² Holzfassade in Red-Cedar
 2 Wandscheiben in Holz Rahmenbauweise
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
 Zweck der baulichen Anlage:
 Kindertageseinrichtung
 Zweck des Auftrags:
 Fassadenverkleidung
- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 04.10.2021
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.10.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

- k) mehrere Hauptangebote:
Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt
unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- und zwar folgende Unterlagen: –
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 05.08.2021, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 01.10.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 05.08.2021, 10:00 Uhr
Ort: Submissionssstelle ABI
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Kita 122, Kelsterbacher Straße 68 – Fassadenarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00319 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 690
E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00319
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Kita 122
Kelsterbacher Straße 68
60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Das Gebäude ist in Teilbereichen mit einer WDVS-Fassade mit Mineralwolledämmung und mineralischem Putz auszustatten. Insgesamt sind ca. 320 m² Fassadenfläche zu dämmen und zu verputzen.
Zusätzlich ist der Fassadenanstrich sowie das Anarbeiten an bauseitige Fenster und die bauseitige Holzfassade auszuführen
- Umfang der Leistung:
320 m² Mineralwolledämmung und mineralischer Putz
Anarbeitung an Anstrich und Holzfassade
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage:
Kindertageseinrichtung
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.10.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.10.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - nicht zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote:
Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
- Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt
unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- und zwar folgende Unterlagen: –
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 05.08.2021, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 04.10.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
E-Mail: nicole.zielinski@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 05.08.2021, 11:00 Uhr
Ort: Submissionstelle ABI
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

**Amt für Bau und Immobilien
Charles-Hallgarten-Schule,
Am Bornheimer Hang 10
– Bühnenbau –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00323
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 447
E-Mail: marta.hervias-gallardo@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00323
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Charles-Hallgarten-Schule
Am Bornheimer Hang 10
60386 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Bühnenbau
Umfang der Leistung:
Bühnenbau
Die Bühne besteht aus zwei Hauptelementen,
der Bühnenrückwand und dem Bühnenpodest mit
2 Seitentritten.
Gegenstand dieser Ausschreibung sind:
- Bühnenpodest:
16 Stk. Maße: 1,575 m x 0,9125 m
- Bühnenrückwandgerüst:
Maße 6,3 m x 4,35 m x 0,8 m
- Seitentritten:
2 Stk.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 04.10.2021
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 22.10.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote:
Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt
unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen

Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
mit Angebotsabgabe gefordert war,
werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert

und zwar folgende Unterlagen: –

- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 05.08.2021, 12:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 06.09.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche
Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Telefon: 069 / 212 - 42 447
E-Mail:
marta.hervias-gallardo@
stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 05.08.2021, 12:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: Bieter und deren
bevollmächtigte Vertreter
- t) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-
gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend
mit bevollmächtigtem
Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-
weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste
des Vereins für die Präqualifikation von Bauun-
ternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf ge-
sondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese
präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die
Präqualifikation erfüllen.
- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als
vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem An-
gebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung
zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nach-
unternehmern sind auf gesondertes Verlangen
die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht
die Angabe der Nummer, unter der diese in der
Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bau-
unternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)
geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die
Eigenerklärungen (auch die der Nachunterneh-
men) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage
der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genann-
ten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu be-
stätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher
Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in
die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist
erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis
seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß
§ 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Kinderzentrum, Hügelstraße 148 – Schreinerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00325 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 44 652
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: holger.franke@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00325
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Kinderzentrum
Hügelstraße 148
60431 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Baustelleneinrichtung
Innentüren
Innenfenster
WC Trennwände
Einbaumöbel
Zugang Dachstuhl
Ausstattung
Wartung
- Umfang der Leistung:
Baustelleneinrichtung
1 psch. Baustelleneinrichtung und Vorhaltung
- Innentüren:
24 Stk. Küffner Fingerschutztüren
24 Stk. Boden und Wandtürpuffer
3 Stk. Freilauftürschließer
- Innenfenster:
2 Stk. Innenfensterelement zwischen WC und Gruppe
- WC Trennwände:
22 m² WC Trennwände im Kinderbereich
- Einbaumöbel:
7 Stk. Garderoben
3 Stk. Materialschränke
- Zugang Dachstuhl:
1 Stk. Einschubtreppe
- Ausstattung:
10 Stk. Türschilder
- Wartung:
8 Stk. Wartung T30 Türen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 07.02.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 25.02.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote:
Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- und zwar folgende Unterlagen: –
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 19.08.2021, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 20.09.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
E-Mail: Submissionsstelle.Amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 19.08.2021, 11:00 Uhr
Ort: –
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Sch 039_Sch 040_ Schilderbrücken Ratswegkreisel
 Art und Umfang der Leistung:
 Objektplanung Lph 2,3,6-9 gem. § 43 HOAI
 Tragwerksplanung Lph 2,3,6 gem. § 51 HOAI
 Besondere Leistungen
 Produktschlüssel (CPV): 71000000
 Ort der Leistung:
 Sch 039 West + Sch 040 Ost
 Schilderbrücken Ratswegkreisel
 60314 Frankfurt am Main
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- g) Ausführungsfrist:
 Zwischenfrist:
 Abschluss der Stufe 1 bis zum 31. März 2022
 Zwischenfrist:
 Abschluss der Stufe 2 bis zum 30. Juni 2022
 Die voraussichtliche Bauzeit ist von März 2023 bis Mai 2023.
 Beginn: 01.09.2021
 Ende: 31.05.2028
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
 digitale Adresse (URL):
 vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anforderungsfrist: 28.07.2021, 12:00 Uhr
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 28.07.2021, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 31.08.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
 - Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister (ggf.);

Amt für Straßenbau und Erschließung Schilderbrücken Ratswegkreisel – Objekt- und Tragwerksplanung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2021-00054 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 168
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Einreichung der Angebote:
 E-Mail: vergabe.stadt-frankfurt.de

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personenschäden mind. 1,5 Mio., Sach- und Vermögensschäden: mind. 250.000 €) oder eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird, sofern die Deckungssummen nicht ausreichen;
- Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, aktuelle personelle Ausstattung des Büros.

Für den vorgesehenen Planer sowie für den vorgesehenen Bauoberleiter und den örtlichen Bauüberwacher und deren Vertreter sind jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“;
- Referenzen von vergleichbaren Schilderbrücken nicht älter als 5 Jahre für jeweils mind. 3 vergleichbare Projekte (mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volumen und Ansprechpartner AG).

Der Bauoberleiter und der örtliche Bauüberwacher können dieselbe Person sein.

Für den vorgesehenen SiGeKo sind folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“ mit SiGeKo Bescheinigung nach RAB 30 oder vergleichbar;
- Referenzen von vergleichbaren Ingenieurbauwerken nicht älter als 5 Jahre für mind. 2 vergleichbare Projekte

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: §19 VOL/A:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- q) Sonstige Informationen: Stufenweise Vergabe

Grünflächenamt Adam-Riese-Straße 25 – Kauf und Lieferung eines Fahrgestells –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00061 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.32.32 - Kauf und Lieferung eines Fahrgestells
- Art und Umfang der Leistung:
67.32.32 Kauf und Lieferung eines Fahrgestells mit Pritschenaufbau und einer Kranladehilfe.
- Produktschlüssel (CPV): 34139000
- Ort der Leistung:
Grünflächenamt
Werkstatt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.03.2022
Ende: 31.03.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist:
17.08.2021, 12:00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 17.08.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 29.10.2021

- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen / Leistungen können vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe nachgefordert werden.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (45 %),
 - 2 Umweltverträglichkeit (20 %),
 - 3 Garantie (10 %),
 - 4 Lieferzeit (10 %),
 - 5 Inspektion / Wartung (5 %),
 - 6 Monteurservice (5 %),
 - 7 Ersatzteilservice (5 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
– Biofiltermaterialentsorgung –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2021-0047
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 485
E-Mail:
68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de

- Einreichung der Angebote:
Offizielle Bezeichnung:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Angebote können abgegeben werden:
schriftlich
elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur
Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
KN_DE_Biofor_3_Biofiltermaterialentsorgung
- Art und Umfang der Leistung:
Es werden ca. 60 Stück 7 m³ Absetzmulden benötigt, um das abgesaugte Material aufzunehmen. Es ist die Gestellung LKW inklusive Fahrer/in für die Zeit des Absaugens des Biofiltermaterials für eine Woche vorzuhalten.
Produktschlüssel (CPV): 90524300
- Ort der Leistung:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.09.2021
Ende: 30.09.2021
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: Offizielle Bezeichnung:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
digitale Adresse (URL):
www.had.de
- Anforderungsfrist: 26.07.2021
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 -71 485
E-Mail:
68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de

- i) Ablauf der Angebotsfrist: 26.07.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 01.09.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: innerhalb von 30 Tagen
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
- Referenzliste für vergleichbare Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (mit der Angabe des/der Ansprechpartners *innen und Kontaktdaten)
- Nachweis des Entsorgungsfachbetriebes
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Angabe der Zuschlagskriterien:
Der niedrigste Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
– Instandsetzung von
Absperrschiebern –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2021-0049
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 903
E-Mail:
68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Offizielle Bezeichnung:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Angebote können abgegeben werden:
schriftlich
elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur

Form, in der Angebote einzureichen sind:

- über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Instandsetzung von Absperrschiebern
- Art und Umfang der Leistung:
Demontage-, Erneuerung- und Instandsetzungsarbeiten an drei Absperrschiebern
- Produktschlüssel (CPV): 90524300
- Ort der Leistung:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 16.08.2021
Ende: 10.01.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 20.07.2021
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Offizielle Bezeichnung:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail:
68.FPU-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 20.07.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 05.08.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: innerhalb von 30 Tagen
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
- zwei Referenzlisten für vergleichbare Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (mit der Angabe des/der Ansprechpartners *innen und Kontaktdaten)
- Nachweis Eintragung in das Berufs- und Handelsregister
- Formblatt VHB 124
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Angabe der Zuschlagskriterien:
Der niedrigste Preis

- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtkämmerei
Verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Beschaffung von Bildschirmbrillen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2021-00011 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 913
E-Mail:
ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Beschaffung von Bildschirmbrillen
- Art und Umfang der Leistung:
Beschaffung von Bildschirmbrillen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung Frankfurt am Main.
- Produktschlüssel (CPV): 33734000
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Leistung wird mit einer Festlaufzeit von 3 Jahren (03.01.2022 bis 31.12.2024) + 1 Jahr optionale Vertragsverlängerung (01.01.2025 bis 31.12.2025) ausgeschrieben.
Beginn: 03.01.2022
Ende: 31.12.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 29.07.2021, 12:00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 29.07.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Siehe Anlage Eignungsanforderungen_Eigenerklärungen_Bildschirmbrillen.pdf
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Letzter Tag für Bieterfragen ist der 26.07.2021, 12:00 Uhr, die Vergabestelle behält sich vor, später eingehende Fragen noch zu beantworten.



Stadtkämmerei
Verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Belieferung mit Kalendern für
das Jahr 2022 –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2021-00014
nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Stadtkämmerei Zentraleinkauf
 Paulsplatz 9
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 74 059
 Telefax: 069 / 212 - 30 721
 E-Mail:
 ausschreibungsservice@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
 Kalender für das Jahr 2022

Art und Umfang der Leistung:
 Auftragsgegenstand ist die Belieferung der Ämter
 und Betriebe der Stadt Frankfurt am Main mit
 Kalendern für das Jahr 2022

Produktschlüssel (CPV): 30199792

Ort der Leistung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
 über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.09.2021
 Ende: 31.03.2022
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist:
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe a)

- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 21.07.2021, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 01.10.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
 Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Erklärungen zur Befähigung und Erlaubnis zur
 Berufsausübung:
 - Eigenerklärung zum Eintrag in das Berufs- und
 Handelsregister.
- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
 - Der Bewerber/Bieter gibt mindestens eine
 geeignete Referenz über bereits ausgeführte
 vergleichbare Aufträge der letzten drei Kalen-
 derjahre (2018, 2019, 2020) an.
- Siehe auch Formular Eignungsanforderung_
 Eigenerklärung_Kalender für das Jahr 2022 der
 Vergabeunterlagen.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
 mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
 Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
 Letzter Tag für Bieterfragen ist der 20.07.2021,
 12:00 Uhr. Die Vergabestelle behält sich vor spä-
 ter eingegangene Fragen noch zu beantworten.

Stadtschulamt
Georg-August-Zinn-Schule,
Am Mühlgewann 1
– Sozialpädagogische Leistungen –

Offenes Verfahren Nr. 40-2021-00012 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Stadtschulamt
 Seehofstraße 41
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 979
 Telefax: 069 / 212 - 38 225
 E-Mail:
 vergabe.52.1.amt40@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 Siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
 40-2021-00012
- 2.2) Art des Auftrages:
 Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
 Sozialpädagogische Leistungen
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Georg-August-Zinn-Schule
 Am Mühlgewann 1
 65933 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
 Jugendhilfe in der Schule am Standort Georg-August-Zinn-Schule in Frankfurt am Main nach den gültigen Rahmenstandards und Leitlinien der Stadt Frankfurt am Main im Umfang von drei Fachkraftstellen (Vollzeitäquivalente) Sozialarbeit / Sozialpädagogik zzgl. sechs Stunden / Woche Koordination.
 CPV-Referenznummer(n): 85300000-2
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.02.2022 bis 30.01.2026
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 16.08.2021, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 16.08.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.02.2022 bis 30.01.2026

- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
 Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
 Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
 E-Mail: Vergabekammer@rpd.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

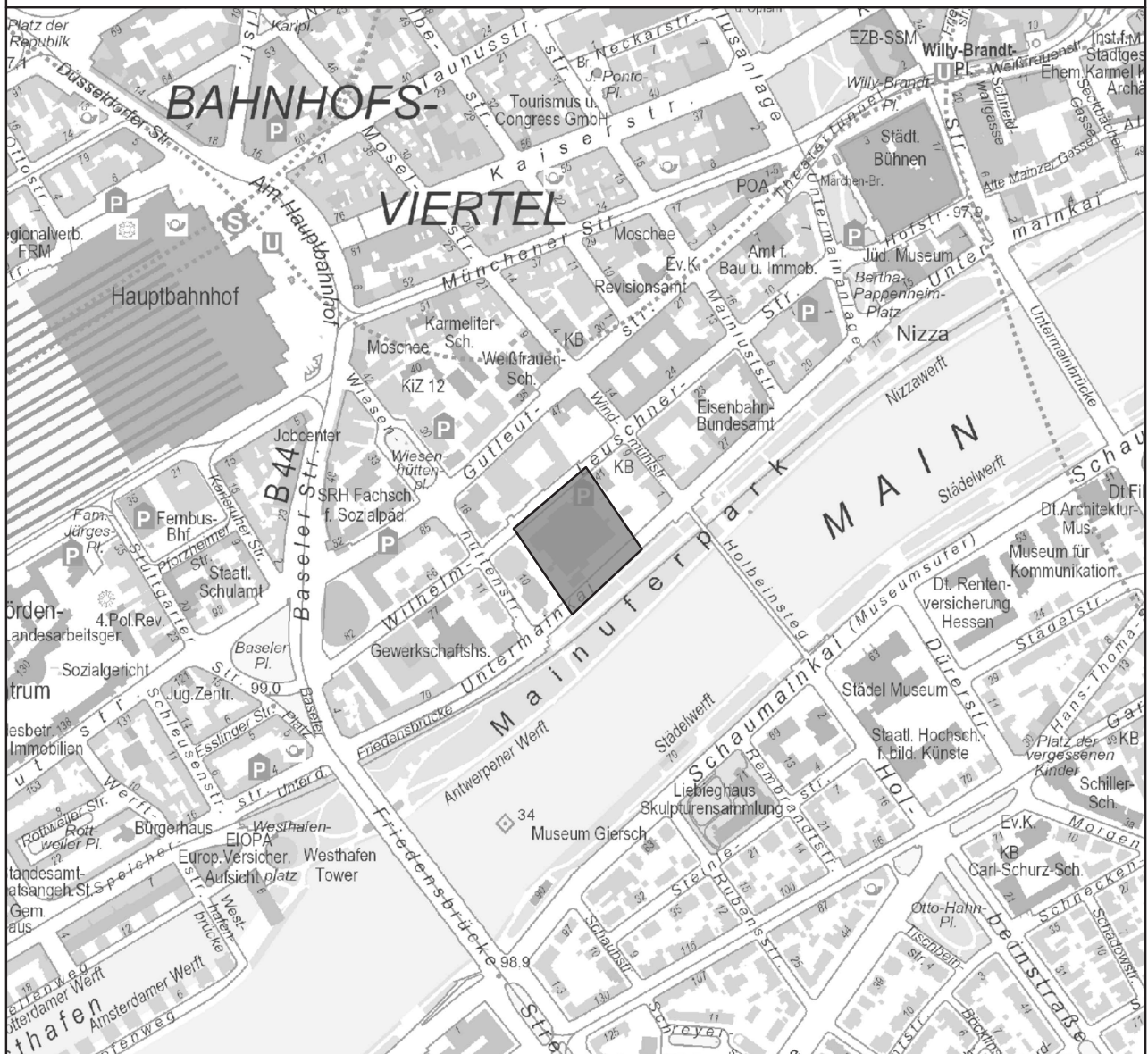
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
 Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).



Aufstellungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 938

- Wilhelm-Leuschner-Straße 43-45 -



Geobasisdaten: © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2020

Am 17.06.2021, § 147 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

Für das Gebiet - Wilhelm-Leuschner-Straße 43 - 45 - in Frankfurt am Main - Bahnhofsviertel ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes kann im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212,

dienstags und donnerstags von 08:30 Uhr - 12:30 Uhr

sowie nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212 - 44116 von jedermann eingesehen werden.

Während der Covid-19-Pandemie wird empfohlen, sich vor der persönlichen Einsichtnahme über die Zugangsregelungen zum Stadtplanungsamt tagesaktuell zu informieren.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes ist auch im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

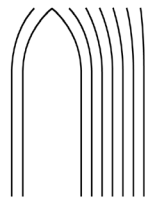
Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a (1) Satz 2 Nr. 1 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine ergänzende Neubebauung der Grundstücke des Hotels InterContinental geschaffen werden. Die derzeit bestehenden Nutzungen sollen im Rahmen der Sanierung des Hotels InterContinental um ein Bürogebäude an der Wilhelm-Leuschner-Straße sowie um ein Wohngebäude am Untermainkai ergänzt werden. Ein neues Nutzungskonzept soll zudem eine Öffnung der Erdgeschosszone für die Öffentlichkeit ermöglichen. Des Weiteren ist es Ziel, den Straßenraum der Wilhelm-Leuschner-Straße sowie den des Untermainkais durch eine Blockrandbebauung städtebaulich neu zu fassen.

DER MAGISTRAT
Stadtplanungsamt

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374
Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>





Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 7

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirates ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag der FDP bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 7 gewählte Bewerber Herr Sebastian Papke hat sein Mandat niedergelegt.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr

Rolf Würz

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 01.07.2021

DER GEMEINDEWAHLLEITER
Akman

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Änderung Stadtbezirksvorsteher

Im Bezirk 9.69, Dornbusch Ost, kann der Vorsteher, Herr Lorenz, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen ab sofort nicht mehr ausüben.

Sein Stellvertreter Herr Vasovic hat bis auf weiteres die Stellvertretung nun übernommen.

Stefan Vasovic
60320 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 94 549 770
E-Mail: stefan.vasovic12@gmail.com
Sprechzeiten: nach Vereinbarung.



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

<p>┌</p> <p>(Anschriftenfeld)</p> <p>└</p>	<p>┌</p> <p>Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing</p> <p>60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –</p> <p>└</p>
--	---



Inhalt

- Interview mit der Stadtverordneten-
vorsteherin Hilime Arslaner
(Seite 849 bis 850)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 851 bis 867)
- Aufstellungsbeschluss,
Bebauungsplan Nr. 938
(Seite 868 bis 869)
- Änderung in der Zusammensetzung
des Ortsbeirates im Ortsbezirk 7
(Seite 871)
- Änderung Stadtbezirksvorsteher
im Bezirk 9.69, Dornbusch Ost
(Seite 871)